

## Hetzles

## Baudenkmäler

- D-4-74-122-31** **Auf dem Berg.** Grenzstein, mit Wappenschilden: Bamberg (Südseite) und Egloffstein (Ostseite), Sandstein, 1587; bei Punkt 545 am ersten Wall auf einer hoch gelegenen Geländestelle unterhalb des abgegangenen Burgstalls "Breitensten" auf dem Sporn des Hetzles über Gaiganz und Effeltrich.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-41** **Dörrwiesäcker.** Marter, sog. Immerlesmarter, gebauchte Sandsteinsäule, am Bildhaus Muschelornamente bez. 1737 und 1868; etwa 1,2 km außerhalb des Ortes an der Straße nach Neunkirchen ca. 200 m vor dem Abzweig nach Ebersbach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-33** **Effeltricher Weg.** Marter, Sandsteinsäule, wohl 17. Jh.; nordwestlich des Ortes in der Nähe des Radweges nach Effeltrich, In der Lache.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-5** **Hauptstraße 2.** Eingeschossiges Bauernhaus, Sandstein und Riegelfachwerk, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-6** **Hauptstraße 7.** Ehem. Gasthaus zum Lamm, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-7** **Hauptstraße 12.** Gasthaus zum Adler, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, im Erdgeschoss geohrte profilierte Tür- und Fensterprofile, Haustür bez. 1765, Wirtshausschild 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-8** **Hauptstraße 13.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Fachwerkbau, mit Sandsteinteilen und mit Schopfwalmdach, bez. 1808.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-9** **Hauptstraße 18.** Bauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Schopfwalmdach, bez. 1853.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-10** **Hauptstraße 22.** Gasthaus zum goldenen Stern, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 18./19. Jh., Wirtshausschild, 18. Jh.; Scheune, Fachwerk und Satteldach, 19. Jh.; auf Eckgrundstück zur Hinteren Dorfstraße.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-12** **Hauptstraße 25.** Bauernhaus, giebelständiges Fachwerkhaus mit Frackdach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-4-74-137-13** **Hauptstraße 28.** Bauernhaus, giebelständiger eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-14** **Hauptstraße 32; Hauptstraße 34.** Bauernhof, eingeschossiges giebelständiges Wohnstallhaus, Fachwerk verputzt, mit Satteldach, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.; Stadel, Fachwerk mit Satteldach, 18. Jh.; Stallgebäude mit Remisenanbau, Fachwerk mit Frackdach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-15** **Hauptstraße 35.** Wohnstallhaus, giebelständiger eingeschossiger Fachwerkbau, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-16** **Hauptstraße 37.** Bauernhaus, giebelständiges Frackdachhaus, Fachwerk, 18./19. Jh.; Kruzifix, bez. 1768.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-17** **Hauptstraße 39.** Gedenktafel für Michael Deinlein, Bischof von Bamberg, um 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-18** **Hauptstraße 43.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-19** **Hauptstraße 45; Nähe Hauptstraße.** Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Feierabendziegel bez. 1681; Kleintierstall, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-20** **Hauptstraße 47.** Sog. Reißenmarter, Sandsteinsäule, bez. 1773; im Garten bei Nr. 47.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-29** **Hintere Dorfstraße 4.** Hochkreuz, am Kreuzfuß Kornähren und Weinlaub, Kunststein, bez. 1923; im Vorgarten von Hintere Dorfstraße 4.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-22** **Hintere Dorfstraße 11.** Wohnstallhaus, giebelständiger eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-23** **Hintere Dorfstraße 17.** Bauernhaus, giebelständiger Frackdachbau, Fachwerk verputzt, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-4-74-137-37** **Hoher Weg 2.** Wegkreuz, Gusseisen, 2. Hälfte 19. Jh.; neben Steinkreuz, an der Straße nach Honings.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-36** **Hoher Weg 2.** Sühnekreuz, Sandstein, bez. 1717, eingetiefte Rundbogennische nachträglich; an der Straße nach Honings.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-47** **Honings 4.** Ehem. Marxenhof, Bauernhaus, eingeschossiges giebelständiges Fachwerkhhaus, Satteldach mit Hechtgauben für Hopfenlagerung, frühes 18. Jh., 1781 umfassend erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-38** **Honings 8.** Bauernhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-42** **Hutweidleite.** Sog. Grabenmarter, Sandsteinsäule, bez. 1735; nordwestlich des Ortes nahe der Straße nach Effeltrich.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-32** **In der Lache.** Marter, Sandsteinsäule, 17./18. Jh.; in der Reißengasse, vor dem Ort, In der Lache.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-40** **In Honings.** Marter, Sandsteinsäule, 17./18. Jh., 1833; am westlichen Ortsausgang im Garten bei Honings 16.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-31** **Mittlerer Hahnenbach.** Marter, sog. Starnbaumarter, Sandsteinsäule mit Muschelornamenten Am Bildhaus, bez. 1717 und 1835, daneben Ruhstein; am nordwestlichen Ortsausgang am Feldweg nach Honings.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-4** **Nähe Hauptstraße; Nähe Hirtengasse.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, neugotische Saalkirche mit eingezogenem Chor, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1884-91 von Franz Joseph Ritter von Denzinger, seitlich gestellter spätgotischer Turm mit Spitzhelm, 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofskreuz, um 1920; Marienstatue, bez. 1917; Kriegerdenkmal in der Aussegnungshalle, um 1950.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-21** **Nähe Hintere Dorfstraße.** Wegkreuz, Holzkreuz mit Holzkorpus, am Kreuzfuß Reliefs: Marienkrönung und Pietà, 2. Hälfte 19. Jh., mit gusseiserner Lanzettenzauneinfriedung; vor Hintere Dorfstraße 2.  
**nachqualifiziert**

- D-4-74-137-46** **Nähe Reefgasse.** Neugotische Kapelle, kleiner Saal mit Altarhausanbau, verputzter Backsteinbau mit Satteldach, bez. 1912; mit Ausstattung; Umfriedung aus gusseisernem Lanzettenzaun.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-30** **Neunkirchener Straße 2.** Marter, Sandsteinsäule, bez. 1734; bei Neunkirchner Straße 2, im Pfarrgarten.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-34** **Peterbachstraße 16.** Sockel einer Marter; bez. 1738, als Aufsatz ein Eisenkruzifix mit Assistenzfiguren.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-25** **Point 1.** Bauernhaus, giebelständiges Wohnstallhaus mit Frackdach, Fachwerk und massiv über Sandsteinquadersockel, Giebelfront verschiefert, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.; Stadel, teils Fachwerk, teils massiv, mit hohem Satteldach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-27** **Point 4.** Bauernhaus, giebelständiges eingeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh., Hausfigur, Pietà, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-4-74-137-39** **St 2243.** Marter, Sandsteinpfeiler, spätmittelalterlich, Tafel mit Barmherzigen Samariter von 1980; an der Einmündung der Dorfstraße in die St. 2243 am Waldrand.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 37**

## Hetzles

## Bodendenkmäler

- D-4-6332-0049** Höhensiedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung auf dem "Hetzleser Berg" mit Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung und des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0050** Brandgräber der Urnenfelderzeit und Siedlung der späten Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0052** Siedlung des Jungneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0053** Siedlung der späten Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0054** Vermutlich Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des späten Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0055** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0056** Siedlung der späten Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0057** Siedlung der späten Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0058** Siedlung der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0060** Vermutlich Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung der späten Bronzezeit und der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0063** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0064** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter Siedlung der Glockenbecherkultur.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0116** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0117** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-4-6332-0118 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0119 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0120 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0121 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0122 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0123 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0124 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0125 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0126 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0127 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0128 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0129 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0131 Vermutlich verebnete Grabhügel der Hallstattzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0153 Vermutlich Wüstung des späten Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0154 Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**

- D-4-6332-0160** Siedlung der späten Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0165** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0176** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Pfarrkirche, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten und der abgegangenen, mittelalterlichen Kirchenburanlage sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6332-0240** Vermutlich Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Jungneolithikums sowie Gräberfeld der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 33**